

Briefe für Ruki

Von Dorimon

Kapitel 5: ~Dreams~

~Dreams~

Ruki griff sofort nach seinem Telefon und wählte die Nummer von Reita, den Bassisten von Gazette. „Hallo?“, meldete sich dieser.

„Hallo Reita. Ich bin's, Ruki. Ich wollte fragen, ob wir uns alle zusammen heute treffen wollen!“, sprach Takanori ohne umschweifen. Etwas überrascht antwortete der Bassist: „natürlich! Ich freu mich riesig. Pass auf, ich ruf die anderen noch an und wir kommen so gegen 8uhr zu dir. Ist das ok?“ Ruki nickte, merkte aber, dass der Nasenbandträger das ja nicht sehen konnte und sagte schließlich: „Ja, das ist ok. Na dann, bis heute Abend!“ Sie verabschiedeten sich und Ruki ging in die Küche und inspizierte seinen Kühlschrank. Er stellte fest, dass er da nichts weiter als Milch drin hat und beschloss somit, noch Einkaufen zu gehen damit die vier Freunde am Abend was zu Essen hatten.

Takanori schnappte sich seinen Schlüssel und sein Portmonee und verließ seine Wohnung. Eine kalte Brise schlug ihm entgegen und er überlegte, ob er nicht noch einmal hochgehen sollte um sich eine Jacke zu holen. Er entschied sich da gegen und machte sich schnurstracks auf den Weg zum Supermarkt um die Ecke.

Wieder begegnete er einigen Fans, gab Autogramme und versicherte ihnen, dass es ihm gut ging.

„Ruki?“, erklang es im Supermarkt, an der Käsetheke, hinter ihm. Er drehte sich um und stand vor einem Mädchen, etwa in seiner Größe. „Der bin ich.“, antwortete er lächelnd. „Gut ... ähm ... ich ... also ...“, sie rang um Worte, „Mein Name ist Murasaki und ich habe eine Fanaktion arrangiert. Ähm ... herausgekommen, ist diese Dvd...“ Sie hielt ihm eine Schachtel hin, die mit vielen Bildern von Kouyou beklebt war. Der Grundton des Kartons war violett und die Bilder stammten von Fotoshootings oder waren Fotografien von Fans auf Konzerten. Mit goldener, glitzernder Schrift war auf den Deckel geschrieben ‚Never forget‘ und ein pinkes Geschenkband war als Schleife noch daneben geklebt. „Oh... danke.“, Taka wusste nicht so recht, was er denn sagen sollte. „Gern geschehen!“, sie lächelte, „wir oder ich ... wie auch immer ... jedenfalls ... wir wollen keine Wundern aufreißen oder so. wir wollen damit nur zeigen, dass wir immer noch hinter euch stehen und wir Uruha auch vermissen, obwohl wir ihn nicht kannten.“ Zusammen gingen die Beiden ein Stück weiter, denn Ruki wollte nun nicht drei Zentner Käse kaufen. Dann sprach sie weiter: „Ich trage dieses Geschenk seit Tagen mit mir rum, in der Hoffnung, ich würde einen von euch treffen. Ich würde mich

freuen, wenn ihr es euch ansehen würdet. Es steckt viel Mühe von vielen Fans aus der ganzen Welt darin!“ Murasaki's Augen sah man Tränen. Ruki merkte, wie viel ihr diese Sache bedeutet und er würde die Dvd heut Abend mit den Jungs anschauen. „Der ganzen Welt? Welche Länder haben denn so mitgemacht? Überhaupt ... erzähl mir ein wenig von der Aktion, damit ich den Jungs was zu berichten habe!“, Takanori interessierte sich wirklich dafür und fragte nicht nur aus reiner Höflichkeit.

Das Mädchen war etwas überrascht über diese Frage, aber beantwortete die gerne: „Okay ... Mitgemacht haben außer Japan auch die ganzen anderen Asiatischen Ländern und Europa. Ich habe dicht mit anderen inoffiziellen Fanclubs, z.B. einem deutschen und einen Koreanischen, zusammengearbeitet um so viele Fans wie möglich dafür zu gewinnen.“, sie stoppte kurz in ihrem Reden, „wir haben eine extra Homepage dafür angelegt. Der deutsche Fanclub hat das Design gemacht und der Koreanische und ich haben uns drum gekümmert ganz viele Fans anzusprechen. Im Internet und auf der Straße. Wir trafen uns bei großen Treffen, mehrmals in der Woche und einmal waren sogar deutsche dabei. Wir haben Fotos gemacht und Videos geschnitten. Auf der Dvd sind außerdem noch andere Fanvideos mit drauf. Aber ... ich will dich hier nicht so zuquasseln. Schaut es euch einfach an, ja? Der Url steht im Booklet. Lasst mich wissen, wie ihr es fandet!“ Sie verabschiedete sich und ging.

Ruki war gerührt von soviel Einsatz und er wusste es auch zu schätzen.

Er kaufte noch ein bisschen Bier und was zu knabbern und suchte wieder seine Wohnung auf. Er verstaute alles und blickte auf die Uhr. Noch hatte er genug Zeit um sich fertig zu machen.

Das Päckchen mit der Dvd legte er auf seinen Wohnzimmertisch. Er wollte es mit den anderen zusammen aufmachen.

Er holte sich frische Klamotten aus dem Schlafzimmer und verzog sich in das angrenzende Bad um sich frisch zu machen und auch etwas zu stylen. Ganz wie ein Wischmopp wollte er dann doch nicht aussehen.

Es war 20 vor 8 als er seine Türklingel schrillen hörte. Er öffnete die Tür und seine drei besten Freunde standen mit einem Grinsen im Gesicht davor. Takanori war so froh sie endlich wieder einmal zu sehen.

Nachdem er sie begrüßt hatte und in die Wohnung gelassen hatte, sagte er: „Kouyou hatte wieder einmal recht. Es tut gut euch wieder einmal zu sehen!“

„Wie? Ich versteh grad nichts!“, platzte es aus Reita heraus. Sein Mund stand offen und seine Augen waren so groß wie Unterteller. Ruki lachte und Kai gab dem Bassisten eine Antwort: „Kouyou hatte vor seinem Tod Briefe für Ruki geschrieben die er nun Stück für Stück liest. Und in einem muss wohl drinnen gestanden haben, dass er sich wieder einmal mit uns treffen sollte.“ Der Sänger nickte nur und die Freunde gingen in das Wohnzimmer und setzten sich. Aoi und Kai nahmen platz auf der Couch, Akira setzte sich auf den Sessel und Ruki auf den Boden. „In dem ersten war auch diese Kette drin!“, er zeigte auf seinen Hals. Man sah Aoi an, dass er mit den Tränen kämpfen musste. Es schmerzte noch zu sehr.

„Jungs! Da fällt mir ein... ich war vorhin noch einkaufen, da mich mein Kühlschrank angähnte, als ich ihn öffnete und ich begegnete einem Fan, der mir ein Geschenk gab. Murasaki hieß sie. Fans der ganzen Welt hatte sie zusammengetrommelt und raus gekommen ist eine Dvd die wir uns anschauen sollen. Ich hab das Päckchen noch nicht

aufgemacht.“, Taka stand auf und hielt den Anderen das Päckchen hin.

„Dann würde ich mal meinen, wir schauen uns die Dvd mal an!“, sagte Yutaka und schaute die anderen an. Sie nickten.

Vorsichtig, um nichts kaputt zu machen, öffnete der Leader das lilafarbene Päckchen und holte die Dvd Hülle heraus. Er öffnete diese und nahm das Booklet heraus.

Die Seiten waren ebenfalls violett und mit Bildern Kouyous und der Band verziert. Die letzten 5 Seiten waren übersät mit Unterschriften von Fans aus allen Herren Ländern und schon das allein, trieb den Jungs die Tränen in die Augen.

Mit zitternden Händen legte Ruki die Dvd in seinen Dvd-Player und drückte auf die ‚Play‘ Taste. Das, was sie sahen, raubte ihnen den Atem.